

Brüheler

M.: *°des is so a Briarler* „einer, der unglaubliche Dinge erzählt“ Kchdf AIB.

Komp.: [**Ab**]b.: *°du moust n Obröla afmacha* „Verteiler am Jauchfaß“ Schnaittenbach AM.

A.S.H.

brüheln, brühdeln

Vb. **1** Jauche ausbringen, °NB (v.a. Bay.Wald) mehrf., °OB, °OP vereinz.: *grent hats, müaß mar uns zun brüadln dumön* Passau.

2 nach Jauche riechen, °OB, °NB vereinz.: *°d'Fanne briald wieda sauba heit* Mittich GRI.

WBÖ III,1154..

Komp.: [**abher**]b.: *°der brialt wieder was aber* „redet viel Mist daher“ Kchdf AIB. A.S.H.

brühen

Vb., brühen, °OB, °MF, °SCH vielf., °Restgeb. vereinz.: *Aschn brian* beim Wäschewaschen Rechtmehring WS; *°erst dan ma d'Sau pecha, dann braia* Wiesenfdn BOG; *brühte Bratwürsteln* KILGERT Gloss.Ratisbonense 50; *Na brüh'n s'di'aa – wie 's Katzel* STIELER Ged. 35; *briehs wohl, thüe die schwarze häüt ünd harr daüon* PICKL Kochb.Veitin 163.

Etym.: Mhd. *brüezen, brüen*, germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 155.

Ltg: *bria(d)n* OB, NB (dazu R, RID; FDB, ND), *bria* SCH (dazu FFB, LL, SOG, WM; EIH), *brēa(n)* (MB, TS), auch *breia* NB, OP, OF, MF, *brein* (IN; BOG, KÖZ, MAL, REG, VIT; RID; EIH), *-an* (NM).

SCHMELLER I,337.– WBÖ III,1154.

Abl.: *-brühach, Brühe, Brühling*.

Komp.: [**ab**]b. **1** brühen, dadurch entfernen.– **1a** wie →b., °NB, °OP, °OF vielf., °OB, MF vereinz.: *d'Wiascht äbbrian* Mittich GRI; *Kleehei obröia* Sulzbach-Rosenbg; *di Bfärsich oobräier, daß mer di Haud besser wechbringd* MAAS Nürnberg.Wb. 185; *briehe die kleine pomeranzen ab* PICKL Kochb.Veitin 101.– Phras. *wie abgebrüht* glattrasiert, ohne Haare: „der sieht aus *wej obrejt*“ Pursruck AM; *Der is ja glatt wie'r a obrüachte Sau!* Altb.Heimatp. 53 (2001) Nr.4,25.– Übertr.: *°jetz host di obröit* „in Verlegenheit gebracht“ Pemfling CHA.– **1b**: *°d'Hoor obrüahn* „durch Brühen entfernen“ Hirnsbg RO.– **2**: *°de Wies is oobriat* mit Jauche gedüngt

Wildenroth FFB.– **3** Part.Prät., abgebrüht, gewissenlos, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dös is a ganz a Obrüada* Neufraunhfn VIB; *Wann oana no'so a a'brüachter Heidenmensch is* FRANZ Lustivogelbach 66.

WBÖ III,1154.

[**an**]b. **1** wie →b., °OB, NB vereinz.: *°Klei äbbrian* Tandern AIC; „Der *Sied ... ist oobräiht worn* mit heißem Wasser“ FÄHRICH Mrteich 109; *Dao is an ganz'n Dog a Wassa drin, fir's Vaih zin Oanbraya* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb.70.– **2** durch Brühen herstellen, OB, OP vereinz.: *d'Lauch äbröia* Nabburg.

WBÖ III,1154.

[**auf**]b. **1** wie →b., übertr. wieder zur Sprache bringen, °OB vereinz.: *°jetzt brüah do dö alte Gschicht nöt wieda auf* Weillm.– **2** wie →[an]-b.2, °NB, OP vereinz.: *d'Lauch afbröia* Lauterhfn NM.

[**aus**]b. mit kochendem Wasser ausspülen, OB vereinz.: *s Fohß ausbriahn* Wielenbach WM.

WBÖ III,1154f.

[**ein**]b. **1** wie →b., OB, NB, MF vereinz.: *eibröin* Theissing IN.– **2** mit kochendem Wasser füllen: *d'Sudpfann aibrüan* „mit Wasser auskochen“ Reisbach DGF; „Wem man will, daß ... das Faß ... wieder dicht wird, muß man es ... *ëibriä*“ Daiting DON nach SBS XIII,632-634.

WBÖ III,1155.

[**ver**]b. **1** durch Brühen verderben, OP vereinz.: *d'Seia* [Sauerteig] *vabraia* Etzenricht NEW.– **2** verbrühen: *°dea hod si an seina Hand vobriahd* Neufraunhfn VIB; *vabröi(h)a* BRAUN Gr.Wb. 739; *Alsö verbrüet mir hiute dise tiuvel mit den zeheren von iuvern ougen* BERTHOLDVR II,73,3f.

WBÖ III,1155.

A.S.H.

Brühl

M., F., N. **1** sumpfige od. tiefe Stelle, Gewässer.– **1a** sumpfige Stelle im Gelände, NB, °OP vereinz.: *°a Bröl* Sulzkehn BUL; *der ... bräl* Dinzing CHA BM I,73; *dö Platz vü so Prülna ... da is na oft oana bis a d Hüft ... an Dreck schteckn bliebm* Schlehdf WM HuV 15 (1937) 233.– Häufig als Fln.– **1b** tiefe Stelle im Gewässer, °OB,